

Saale-Beitung.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., jährlich 8,25 M., anfalls, Zahlungsverfall...

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Stamm mit 20 Pfg., solche unter 20 Pfg. berechnet und in der Expedition...

Nr. 491.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 19. Oktober

1901.

Politische Wochenschau.

Das das eine kritische Woche für die Regierung, insbesondere aber für ihren Leiter, den Grafen Bülow. Von allen Seiten regnete es Tadel über ihn herein...

Dieses politische Wochenschau. Das das eine kritische Woche für die Regierung, insbesondere aber für ihren Leiter, den Grafen Bülow. Von allen Seiten regnete es Tadel über ihn herein...

Aber mozen die Kanalgegner in ihrem Kampfe gegen die wieder aufzunehmende Kanalvorlage auch von den besten Hoffnungen und Ansichten befeet und getragen sein, ihre Widerrede auf Zolltarif dürfte doch auf existieren Überhand...

österreichischen Ministerpräsidenten darauf, daß der Friede keine natürliche Begrenzung in dem wirtschaftlichen Gleichgewicht der Staaten finde...

Der Ernst der Lage — ein viel unheimlicheres und angegrabenes Wort. Auch die Engländer lernen ihn mehr und mehr erkennen, denn die Verhängung des Kriegesrechts über ganz Sidakria hat durchsicht nicht den erstbesten Erfolg gehabt...

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser ließ zur Erinnerung an seinen letzten Aufenthalt in England dem Lordmayor durch den Generalen Grafen Wolff-Meterfeld eine Photographie überreichen.

Am gestrigen Abend wurde das hochseligen Kaisers Friedrichs I. Leichnam in die Kaiserliche Kapelle überführt.

Am gestrigen Abend wurde die Kaiserin Friedrichs I. Leichnam in die Kaiserliche Kapelle überführt.

Graf Waldseele hat sich gestern von Neudorf nach Hannover zurückgegeben.

Der Industriekreis und das preussische Landwirtschaftsministerium.

Kritik ist der 6. Band des großen wissenschaftlichen Werkes 'Der Boden und die landwirtschaftlichen Verhältnisse des preussischen Staates' erschienen.

Die Verhältnisse sind jetzt somit, ebenso wie nach der oben S. 365-370 gegebenen Darstellung die Bevölkerungszahl, daß gegenwärtig ein erheblicher Mangel an den wirtschaftlichen Verhältnissen des Staates stattfindet.

Die Folgen dieses Mangelzustandes werden sich auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens bemerkbar, namentlich in politischer Hinsicht. Der gewöhnliche Volk gewinnt, wie oben im Abschnitt V gezeigt ist, eben immer größeren Einfluß, die Interessen der Industriellen, die früher im Staatleben sich auszeichneten, können sich dem der Landwirtschaft vor...

Da die Schritt im Auftrage des preussischen Finanzministers und des Landwirtschaftsministeriums erklunden ist, müssen auch die angeführten Fälle die Billigung der beiden Minister gefunden haben.

Politik. In Bezug auf den Grafen Bülow haben wir, so schreibt die Köln. Volkszeitung, die nennend außerordentlich tabellarisch ist, wiederholt mit Genugthuung festgestellt, daß er erfolgreich bestritt gemeint sei, das Ministerium wieder homogen zu machen.

Unter den verschiedenen „Zwischenfällen“ Art. 1, die dem Grafen Bülow aus Anlaß der Wahlen seines ersten Amtsjahres in der Presse gemeldet worden sind, verdient noch besondere Beachtung „Hans. Korv.“ einige Bemerkung. Das Blatt schreibt mit erschütternder Deutlichkeit:

Die Redenten, die wir hinsichtlich des Einflusses der Handelsvertretergesellschaft auf die politische Stellung und Haltung des Grafen Bülow belegen, haben sich mehr als gerechtfertigt erwiesen. Wir stehen nicht an, zu erklären, daß sein erstes Amtsjahr in dieser Beziehung die schlimmsten Erwartungen der Handelsvertretergesellschaft übererfüllt hat.

Die bisherigen Beratungen des Bundesrates zum 3. Oktober zeigen den Charakter einer Generaldebatte; eine zweite Lesung des Sozialversicherungsweges wird in nächster Zeit erfolgen.

Die letzten erwähnten Erklärungen des österreichischen Ministerpräsidenten v. Stürger über die Handelsvertragspolitik finden in der „Kreuzzeitung“ höchste Anerkennung, in dem Organ des Bundes der Landwirthe dagegen scharfe Kritik. Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt nämlich: Wenn Herr v. Stürger sich nicht zu einer von anderer Stelle angelegten Zuspätkommen lassen, so können wir uns seine geistige Rede über den Handelsvertrag mit Deutschland nicht anders als ein Verdienstverdienst erklären.

Die in der Erhebung des Tabakzolls ist die Nationen bereits im Gange in einer Korrespondenz der Deutschen Tabakfabrikanten, welche in der „Kreuzzeitung“ zum Ausdruck gelangt. Es heißt in derselben, daß eine Revision der auf die Tabakindustrie ungeschicklich ist, weil eine Zollsenkung von 85 auf 125 M. von Industrie, Großhandel und Konsumenten leicht, fast unmerklich getragen werden könnte.

Das Staatsministerium trat unter Vorsitz seines Präsidenten Grafen von Bülow gestern zu einer Sitzung zusammen.

Saale und Kirche.

Die Revision der Bestimmungen über die Reifepflicht an den höheren Schulen ist, wie die „Verf. Korresp.“ schreibt, im Kultusministerium jetzt so weit gediehen, daß sie voranschrittlich noch vor Beginn des neuen Jahres zum Abschluß gelangen wird.

Verwaltung und Rechtspflege.

Der Justizminister hat angeordnet, daß, wenn gegen einen Defizitoffizier auf gefügten Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder auf eine härtere Strafe erkannt ist, das Urteil unmittelbar dem Präsidenten des Reichsmilitärgerichts zu übermitteln ist.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat eine Verfügung erlassen, in welcher es als seinem Bedenken unzulässig bezeichnet wird, Bezugs-, Zuleistungs- und Gebührensuntergewissen, früher festgesetzten Bestimmungen die Benutzung von Gütern aus der Wohnung von Müllern...

Das Reichsgericht verurtheilt den Besitz von 18 M. für die Wohnung von 148,50 M. nach 4 Prozent Zinsen vom 1. März 1900 ab an einen als Pächter bezeichneten an das Reichsgericht verurtheilt. Dieser Betrag ist die Differenz zwischen dem Mietzinsbetrag des Mieters...





